

## Petition zur Erhaltung von 13 Mehrfamilienhäusern in der Enge

In der gesamten Stadt Zürich – insbesondere auch in der Enge – wird der Wohnraum massiv teurer. Wenn sich die Enge zu einem reinen Luxusquartier entwickelt, wird sich der Mittelstand bald keine Wohnungen mehr leisten können. Alteingesessene Engemer, vor allem Familien mit Kindern werden verdrängt.

13 gut erhaltene und schön gelegene Mehrfamilienhäuser zwischen Scheidegg-, Brunau- und Kurfürstenstrasse will die SIAT AG / Credit Suisse 2010 abreißen. Über 70 Mietparteien, darunter viele Familien mit Kindern müssen ausziehen. Langjährige Nachbarn und liebgewordene Klassenkameraden werden getrennt. An der Stelle ihres Zuhauses sollen neue, beinahe doppelt so teure und mehrheitlich kleinere Wohnungen entstehen.

Damit würden die Siedlungsstruktur und der Charakter des Quartiers stark beeinträchtigt, die Nachbarschaft deutlich anonymer werden. Das Vorhaben ist auch architektonisch ein Fremdkörper und an dieser exponierten Lage überdimensioniert.

All dies erfüllt die betroffenen Mieter, die Nachbarn sowie die Bewohner des Quartiers mit grosser Sorge. Sie erwarten daher von der Eigentümerin SIAT AG / Credit Suisse, das Neubauprojekt Escherpark zu überdenken und davon abzusehen.

### Die Unterzeichnenden fordern:

- **Die SIAT AG / Credit Suisse soll die 13 Mehrfamilienhäuser an die Stiftung für die Erhaltung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum in der Stadt Zürich, kurz PWG, oder eine andere gemeinnützige Wohnbauträgerin veräussern.**
- **Stadtrat und Gemeinderat sollen sich verstärkt für innerstädtischen Wohnraum engagieren, der für den Mittelstand bezahlbar ist.**

Name	Vorname	Adresse	Unterschrift

*Aktionsgemeinschaft für den Erhalt der 13 Mehrfamilienhäuser in der Enge:*

*Quartierverein Enge, Quartiertreff Enge, Joel Aschkenasy, Eva & Otto Bader, Jacqueline Badran, Rita Banholzer, Rita & Christian Cunier, Katharina Ess, Gabi Faerber, Regina Fragner, Eliane Guggenheim, Andrew Katumba, A. & B. Neidhard, Regula & René Obi, Helene & Peter Pelikan, Katja Pfäffli, Andy Pearson, Beatrice Sarasin, Corinne Scagnet, Helene & Otto Schmelzer, Wilhelm Wiersinger, Peter Wolf, Rainer Züfle*  
*Rechtlicher Hinweis:*

*Eine Petition kann von jedermann unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität unterschrieben werden.*

Bitte einsenden bis am 15. Oktober 2009 an den **Quartierverein Enge, Postfach 2030, 8027 Zürich.**

Weitere Formulare erhalten Sie an gleicher Adresse oder unter **petition@enge.ch.**

Zürich-Enge, 28. August 2009